

Beratungsunterlage

öffentlich	Gemeinderat	19.07.2022	Kenntnisnahme
------------	-------------	------------	---------------

Information über das vorläufige Jahresergebnis 2021 der Stadt Markdorf - Kenntnisnahme

Der Gemeinderat hatte am 19.01.2021 den Haushalt 2021 verabschiedet. Das Landratsamt Bodenseekreis hat nach entsprechender Prüfung die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung am 10.02.2021 bestätigt und die Genehmigung für die Verpflichtungsermächtigungen über 1,44 Mio. € erteilt.

Im Haushaltsplan waren im Ergebnishaushalt an ordentlichen Erträgen 33.850.000 € und an ordentlichen Aufwendungen 35.450.000 € veranschlagt. Daraus ergab sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -1.600.000 €. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind in der Regel schwer planbar. Der Plan sah hier ein außerordentliches Ergebnis von 515.000 € vor.

Der Gesamtfinanzhaushalt sah einen Zahlungsüberschuss von 934.732 € des Ergebnishaushalts, Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 6.449.700 €, Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 16.832.600 € und Auszahlungen für Kredittilgungen von 219.600 € vor. Es wurden keine Einzahlungen aus Kreditaufnahmen zum Ausgleich des Haushalts benötigt und veranschlagt. Daraus ergab sich eine planerische Veränderung des Finanzmittelbestands laut Haushaltsplan von -9.667.768 €.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht 2021 kann erst festgestellt werden, sobald die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2020 vorliegt. Hierzu ist festzuhalten, dass zunächst die Eröffnungsbilanzen der kleineren Mandanten wie GVV, AV und Emil- und Maria-Lanz-Stiftung erstellt wurden. Zwischenzeitlich liegt auch der Entwurf der Eröffnungsbilanz der Stadt vor. Große Schwierigkeiten hat dabei das Einpflegen der Eröffnungsbilanz in die bestehende Anlagebuchhaltung bereitet.

Die Arbeiten für die Eröffnungsbilanz wurden aufgrund der Erfahrungen aus den Prüfungen der Verbände sehr streng am Bilanzierungsleitfaden gehalten. Dies führt auch dazu, dass die Belastungen aus den Abschreibungen geringer ausfallen wird als in den Planungen seither angenommen. Dieser Effekt schleicht sich allerdings im Laufe der Jahre aus, nachdem ab 2014 Echkosten zur Bilanzierung herangezogen werden müssen.

Das vorläufige Rechnungsergebnis 2021 der Stadt zeigt - ohne Abschlussbuchungen - folgende Eckdaten:

Ergebnisrechnung 2021 - vorläufig				
Pos.	Name	Ansatz Rechnungsjahr	Ergebnis Rechnungsjahr	Vergleich Ansatz/Ergebnis
000	Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
010	+ Steuern und ähnliche Abgaben	22.314.351,00	27.685.790,72	5.371.439,72
020	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.940.905,00	7.855.161,01	1.914.256,01
025	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	969.365,00	969.365,00	0,00
030	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
040	+ Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	2.035.774,00	1.939.846,35	-95.927,65
050	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	968.722,00	1.104.601,08	135.879,08
060	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	865.960,00	1.720.111,58	854.151,58
070	+ Zinsen und ähnliche Erträge	118.550,00	129.628,52	11.078,52
080	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandveränderg.	0,00	0,00	0,00
090	+ Sonstige ordentliche Erträge	636.373,00	749.134,21	112.761,21
100	= Ordentliche Erträge(Summe Nr. 1 bis 10)	33.850.000,00	42.153.638,47	8.303.638,47
109	Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
110	- Personalaufwendungen	-10.900.000,00	-10.704.226,57	195.773,43
120	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
130	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.308.939,00	-4.866.918,92	-557.980,09
140	- Abschreibungen	-3.456.837,00	-3.463.129,00	-6.292,00
150	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-171.017,00	-181.125,94	-10.108,94
160	- Transferaufwendungen	-13.278.013,00	-13.540.733,86	-262.720,86
170	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.335.194,00	-2.949.340,17	385.853,83
180	= Ordentliche Aufwendungen\ (Summe Nr. 12 bis 18)	-35.450.000,00	-35.705.474,46	-255.474,46
190	= Veranschlagtes ordentliches Ergebnis(Summe Nr. 11 und 19)	-1.600.000,00	6.448.164,01	8.048.164,01
195	+ Außerordentliche Erträge	515.000,00	4.789,44	-510.210,56
196	+ Erträge aus internen Leistungen	2.970.945,00	2.412.328,77	-558.616,23
197	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-6.317,03	-6.317,03
198	- Aufwendungen für interne Leistungen	-2.970.945,00	-2.412.328,77	558.616,23
199	- kalkulatorische Kosten	-986.160,00	-986.160,00	0,00
205	= Veranschlagtes Sonderergebnis\ (Saldo Nr. 21 und 22)	515.000,00	-1.527,59	-516.527,59
210	= Veranschlagtes Gesamtergebnis\ (Summe Nr. 20 und 23)	-1.600.000,00	6.448.164,01	8.048.164,01

Insofern ist der Ergebnishaushalt bzw. die Ergebnisrechnung 2021 als sehr positiv zu betrachten. Der Stadt wird es 2021 unter Berücksichtigung des Sonderergebnisses gelingen, den Ressourcenverbrauch (Abschreibungen abzüglich Auflösung von Landeszuweisungen und Beiträgen) der planmäßigen Netto-Abschreibungen zu erwirtschaften. Darüber hinaus gelingt es, einen erheblichen Millionenbetrag in die Ergebnisrücklage einzustellen. Im Wesentlichen ist dieses erfreuliche Ergebnis der Entwicklung bei der Gewerbesteuer und den Zuweisungen und Einsparungen im

Ergebnishaushalt zu verdanken. Diese Situation ist allerdings nicht von Dauer, was sich bereits im Haushaltsvollzug 2022 zeigt. Insofern muss die Stadt mit dauerhaft reduzierten Einnahmen selbständig umgehen und entsprechend auf der Aufwandsseite reagieren.

Die Gesamtf finanzrechnung beinhaltet die zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen – Ist-Zahlen – des Ergebnishaushaltes (Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Tätigkeit) sowie die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten. Diese zeigt folgende Ergebnisse:

Finanzrechnung - vorläufiges Ergebnis				
Pos.	Name	Ansatz Rechnungsjahr	Ergebnis Rechnungsjahr	Vergleich Ansatz/Ergebnis
180	+ Einzahlg. aus Investitionszuwendungen	1.753.000,00	1.622.064,10	-130.935,90
181	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.753.000,00	1.622.064,10	-130.935,90
190	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl.Entgelten für Investiti	1.161.900,00	361.860,00	-800.040,00
191	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnl.Entgelten für Investiti	1.161.900,00	361.860,00	-800.040,00
200	+ Einzahlungen a.d. Veräuß. v. Sachvermögen	3.088.000,00	27.214,63	-3.060.785,37
201	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.088.000,00	27.214,63	-3.060.785,37
210	+ Einzahlungen aus der Veräußerung v.Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
211	+ Einzahlungen aus der Veräußerung vonFinanzvermögen	0,00	0,00	0,00
220	+ Einzahlungen für sonstigeInvestionstätigkeiten	446.800,00	450.488,05	3.688,05
221	+ Einzahlungen für sonstigeInvestionstätigkeiten	446.800,00	450.488,05	3.688,05
230	= Summe Einzahlungen aus Investionstätigkeit(Summe aus Num	6.449.700,00	2.461.626,78	-3.988.073,22
240	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstückenund Gebäuden	-410.000,00	-851.186,79	-441.186,79
241	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-410.000,00	-851.186,79	-441.186,79
250	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.334.000,00	-6.486.941,75	2.847.058,25
251	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9.334.000,00	-6.486.941,75	2.847.058,25
260	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichemSachvermögen	-1.213.000,00	-538.392,86	674.607,14
261	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.213.000,00	-538.392,86	674.607,14
270	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-3.190.600,00	-2.980.050,00	210.550,00
271	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-3.190.600,00	-2.980.050,00	210.550,00
280	- Auszahlungen f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.656.500,00	-1.531.094,04	1.125.405,96
281	- Auszahlungen f. Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.656.500,00	-1.531.094,04	1.125.405,96
290	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellenVermögensgegenstände	-28.500,00	-32.234,72	-3.734,72
291	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellenVermögensgegenstände	-28.500,00	-32.234,72	-3.734,72
300	= Summe Auszahlungen aus Investionstätigkeit(Summe Nr. 24 b	-16.832.600,00	-12.419.900,16	4.412.699,84

Im investiven Bereich ergibt sich saldiert ein Finanzierungsmittelbedarf von rd. 10,0 Mio. €. Geplant waren hierbei rd. 16,8 Mio. €. Dennoch sind die Auszahlungen im Bereich der Baumaßnahmen erneut auf einem rekordverdächtigen Niveau. Dieses Niveau kann aufgrund der aktuellen Situation in dieser Form nicht durchgehalten werden. Nachdem bereits heute weitere enorme Investitionen im Straßenbau, im Schulbereich und bei den Parkhäusern auf den Weg gebracht sind, empfiehlt die Verwaltung ausdrücklich **deutliche Zurückhaltung in Bezug auf das Erarbeiten von neuen Großprojekten**. Es ist bereits heute erkennbar, dass die beschlossenen Projekte nicht ausschließlich über die laufenden Überschüsse bzw. Eigen- und Fördermittel abgedeckt

werden können. Aus diesem Grund empfiehlt die Verwaltung Vorsorge und Zinssicherung für die kommenden Jahre zu treffen.

Fazit/Entwicklung

Der Stadt wird es 2021 gelingen, den Ressourcenverbrauch (Abschreibungen abzüglich Auflösung von Landeszuweisungen und Beiträgen) zu erwirtschaften. Damit wird eine Vorbelastung der Folgejahre vermieden.

Die langfristigen Kredite bei Banken und Sparkassen sind im Rechnungsjahr in Höhe der planmäßigen Tilgungen auf 3,153 Mio. € (Vj. 3,584 Mio. €) zurückgegangen. Die Liquidität war ganzjährig auskömmlich, alle Auszahlungen konnten innerhalb der vertraglichen oder gesetzlichen Fristen erfüllt werden. Der Kassenbestand war ganzjährig positiv. Hier war die Stadt mit dem Thema Verwarentgelt konfrontiert.

Die Aufgabenerfüllung der Stadt wurde im Jahr 2021 gewährleistet, die gesetzlichen Grenzwerte wurden eingehalten, es ergaben sich keine wesentlichen Betriebsstörungen. Die Stadt hat im Rahmen des Jahresabschlusses für künftige Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs und für die Kreisumlage Rückstellungen gebildet. Diese wurden im Jahresabschluss 2020 erstmals ausgewiesen und werden im Jahresabschluss 2021 fortgeschrieben.

Zusammenfassend lässt sich sicher feststellen, dass das Rechnungsergebnis 2021 trotz Corona-Krise im Ergebnisbereich sehr zufriedenstellend ist. Die **Entwicklung der Investitionen** muss sehr genau beobachtet werden und ggf. müssen auch wichtige und sinnvolle Projekte gestreckt oder verschoben werden, um die Handlungsfähigkeit der Stadt zu erhalten.

Die Finanzverwaltung arbeitet mit Hochdruck an der Fertigstellung der Eröffnungsbilanz. Die vorläufigen Werte – vor Prüfung – ergeben ein Bilanzvolumen von rd. 100 Mio. €.

Die fehlenden Abschlüsse 2020 und 2021 werden noch im Jahr 2022 nachgeholt.

Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat nimmt vom vorläufigen Jahresergebnis 2021 und vom Stand der vorläufigen Eröffnungsbilanz der Stadt Kenntnis.